offen ins Quartier
partizipativ gemeinschaftlich
WohnKULTUR ökologisch
solidarisch fröhlich vielfältig
genossenschaftlich achtsam

Kontakt

Ihr habt Interesse an **WohnKULTUR** und würdet uns gerne kennenlernen? Wir freuen uns darauf, von euch zu hören.

Ingrid Zabel

Tel. 069/57003092

E-Mail wohnkultur-frankfurt@gmx.de

Mehr über uns unter
www.gemeinschaftliches-wohnen.de
Link: Wohnprojekte

WohnKULTUR

In Gemeinschaft leben und wohnen
in Frankfurt am Main e. V.

Wer sind wir?

WohnKULTUR wurde 2012 gegründet. Wir planen ein generationenübergreifendes, gemeinschaftliches und genossenschaftliches Wohnprojekt auf dem zukünftigen Kulturcampus in Frankfurt Bockenheim.

Die Hausgemeinschaft in Bockenheim soll
- aus 30 bis 35 unterschiedlich großen Wohnungen für etwa 50 Personen bestehen,
- alle Wohnformen (z.B. Singlewohnung, Cluster, WG) möglich machen,
- barrierefreie Gemeinschaftsflächen haben und
- in einem Gebäude nach ökologischen Kriterien leben.

Was wollen wir?

In unserer Gemeinschaft wollen wir
- zusammen leben,
- gemeinsam kochen und feiern,
- Kultur genießen,
- die anfallenden Aufgaben teilen und
- einander (generationsübergreifend) unterstützen.

Unser Reichtum liegt im Teilen: Es müssen nicht alle alles besitzen.

Wir wollen auch ins Quartier wirken: Geplant sind z. B. Angebote wie ein Erzählcafé, ein Salon, ein Kiosk und auch Musik und Tanz.

Wo wollen wir wohnen?

Wir haben die Zusage für ein Grundstück auf dem Kulturcampus. Es hatten sich insgesamt 21 Gruppen für gemeinschaftliches Wohnen beworben. Eine Jury der Stadt Frankfurt hat WohnKULTUR und fünf weitere Projekte für den Campus ausgewählt.

Wie realisieren wir unser Wohnprojekt?

Wir lernen einander als zukünftige Bewohner:innen im Vorfeld kennen. Wir prüfen, ob wir zusammenpassen, und wir entwickeln eine gemeinsame Vorstellung vom alltäglichen Miteinander. Durch die Kooperation mit einer Baugenossenschaft sichern wir auf Dauer bezahlbaren Wohnraum.

Wen suchen wir?

Die Grundlage eines lebendigen Miteinanders liegt für uns in der Vielfalt von Generationen, Herkünften, Lebensläufen, Einkommen und unterschiedlichen kulturellen Hintergründen. Um die Vielfalt der Generationen abzubilden, haben wir zu Beginn des Projektes Quoten für Altersgruppen festgelegt. Im derzeitigen Stadium des Wohnprojekts suchen wir ganz besonders junge Familien und Menschen unter 55 Jahren.

Grundsätzlich ausgeschlossen sind Menschen mit demokratiefeindlicher Grundhaltung.

Wie wollen wir zusammenleben?

Die Vielfalt an Persönlichkeiten erleben wir bereits in der Vorbereitung als Bereicherung. Im Wohnprojekt freuen wir uns darüber, wenn ältere Menschen ihre Erfahrungen mit jüngeren teilen und vice versa. Wir wollen füreinander ein offenes Ohr haben und uns in Herausforderungen gegenseitig unterstützen — aus unseren unterschiedlichen Lebensphasen heraus. Junge Familien werden ihre Energie ins Wohnprojekt einbringen, die Kinder können gemeinsam im Projekt spielen, sie erhalten Aufmerksamkeit von weiteren Erwachsenen — so werden die Familien entlastet.

Wieviel Zeit wird man investieren?

Für alle Bewohner:innen gilt: Jede:r so, wie er:sie kann. Das (Familien-) Leben erfordert Flexibilität. In sehr kurzer Zeit können sich Prioritäten ändern. Dies wird von der Wohngemeinschaft respektiert. Es gibt Unterstützung aus der Gemeinschaft in dieser Situation...

Andersherum wird es Momente geben, in denen man „Luft hat“ und den anderen Bewohner:innen unter die Arme greifen oder z.B. einen Spieleabend organisieren kann.

Stand: 09/2025